

ZGF, Schifferstraße 48, 27568 Bremerhaven

An den
Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen

Auskunft erteilt:
Dr. Kathrin Stern
T (0471) 5 96 13 823
E-mail
office-brhv@frauen.bremen.de

Bremerhaven, 13.05.2024

Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen am 16.05.2024 TOP 10 - Bericht aus der ZGF

Aktuelle Informationen und Projekte

1

- **ZGF-Initiative „Vielfalt vor!“ gestartet**

Am 24.4. stellte die ZGF ihre Initiative „Vielfalt vor!“ rund 40 Entscheidungsträger*innen im Land Bremen vor. Ziel der Initiative ist es, ein breites Bündnis und Netzwerk zu bilden, um Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund im Land Bremen schneller und nachhaltiger eine existenzsichernde Beschäftigung zu ermöglichen. Verschiedene Maßnahmen sind angedacht, um die besonders niedrige Erwerbsquote von Frauen mit Migrationshintergrund im Land Bremen zu verbessern. Strategien zur Umsetzung in Bremerhaven werden derzeit geprüft.

- **ZGF erhält Förderzusage im Verbundprojekt MINTsteps**

Bei dem Verbundprojekt, das beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereicht und erfolgreich bewilligt wurde, geht es darum, verlässliche geschlechterbewusste MINT-Angebote für Schülerinnen und ihr soziales Umfeld in der Region Bremen und Bremerhaven mit Fokus auf Kreativität und Empowerment entlang der schulischen Entwicklungsstufen aufzubauen (Laufzeit des Gesamtprojekts: 31. März 2027).

Ziele des Verbundvorhabens MINTsteps sind die Vernetzung der regionalen Akteur*innen der genderspezifischen außerschulischen MINT-Bildung untereinander sowie mit den schulischen, akademischen, betrieblichen Akteur*innen in Bereichen mit MINT-Bezug in der Region Bremen/Bremerhaven. Im Fokus dieser Verzahnung sollen geschlechterbewusste Angebote stehen, die auf Übergangsstufen und Entwicklungsschritte des schulischen Bildungswegs abzielen, an denen die

Wirkmächtigkeit von geschlechtsspezifischen Stereotypen und Rollenzuweisungen erwiesenermaßen besonders kritisch ist. Die vorgesehenen Bildungsangebote zielen dabei auf Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Die ZGF ist im Teilvorhaben „Integration von Gender und Mädchenarbeit im Praxisfeld“ für den übergeordneten Bereich der Multiplikator*innen-Schulung zuständig. Weitere Verbundpartner*innen sind die Universität Bremen (als koordinierende Stelle), die Constructor University Bremen gGmbH, das FabLab Bremen e.V., die Hochschule Bremerhaven und die PHÄNOMENTA Bremerhaven e. V.

Es soll eine Cluster-Struktur aufgebaut werden, um verlässliche, genderkompetente MINT-Bildungsangebote für Mädchen vorzugsweise in Kooperation mit Schulen in Bremen und Bremerhaven zu schaffen. Aufgrund der stark divergierenden Sozialstrukturen in der Region werden dabei insbesondere auch bildungsbenachteiligte Schülerinnen und deren schulisches und familiäres Umfeld adressiert.

- **mint:pink 2023/ 2024 erfolgreich abgeschlossen**

Nach coronabedingter, längerer Pause wurde in diesem Schuljahr das Projekt mint:pink wieder durchgeführt. Am 8. Mai schloss dieser Durchgang mit einem Job-Speed-Dating an der Hochschule Bremerhaven ab. Neun junge Frauen, die in einem handwerklichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Beruf arbeiten oder eine Ausbildung absolvieren, beteiligten sich. Jede der Austauschrunden begann mit einem ca. zweiminütigen Input der „Role Models“ zum persönlichen beruflichen Werdegang. Anschließend hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, ihre ganz individuellen Fragen zu stellen - es gab intensive Gesprächsrunden.

Die Vorbereitungen für mint:pink 2024/ 2025 laufen. Organisiert wird mint:pink in Bremerhaven von der MINT-Koordinatorin am Lloyd Gymnasium, der Hochschule Bremerhaven sowie der Zentralstelle der Landesfrauenbeauftragten (ZGF) mit Unterstützung des Netzwerks Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser.

- **Sachstand zum Projekt Be oK – Berufsorientierung und Lebensplanung ohne Klischees**

Wie bereits im vergangenen Ausschuss berichtet, kann das Projekt in 2024 und 2025 dank der Finanzierung über das Arbeitsressort, hier des Europäischen Sozialfonds Plus und über BOM-Mittel der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven fortgeführt werden. Parallel zu den zehn Durchgängen in 2024 und den zwölf Durchgängen in 2025 im Land Bremen läuft die in 2023 begonnene Evaluation des Projekts - als eine Maßnahme der Landesstrategie Gendergerechtigkeit im Erwerbsleben und Entgeltgleichheit - weiter. Die Bildungsbehörde, das LiS und die ZGF stehen kurz vor der Gründung einer gemeinsamen Projektgruppe, in der bis Mitte nächsten Jahres erarbeitet wird, welche Elemente der übergreifenden „Klischeefreiheit“ mit Erfahrungen aus „Be oK“ ab 2026 in das „Landeskonzept Übergang Schule – Beruf“ übernommen und wie der Erhalt der „Premiumvariante“ (= vollständiges Projekt inklusive Erlebnisraum) dauerhaft gesichert werden kann.

Schuldurchgänge in Bremerhaven - Ausblick:

Mitte September findet ein Projektdurchgang für die 6. Jahrgangsstufe an der Oberschule Carl von Ossietzky statt, ein weiterer folgt nach den Herbstferien für den 7. Jahrgang und eine Klasse des 8. Jahrgangs der Schule am Ernst-Reuter-Platz Bremerhaven („die Ernst“).

Im ersten Quartal 2025 macht Be oK Station an der Johann-Gutenberg-Schule im Jahrgang 7. Mit einer weiteren Bremerhavener Schule laufen Vorplanungen für eine Projektumsetzung im Frühjahr 2025.

Veranstaltungen

- Am 8. Mai lud das ZGF-Büro Bremerhaven die am 6. März gewählten Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zum Empfang ein. Neben Glückwünschen der Landesfrauenbeauftragten standen das Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt der Veranstaltung. Sprechwissenschaftlerin Tomma Hangen vermittelte in einem fachlichen Input Kompetenzen zum Thema „Souverän auftreten- Überzeugen mit Stärke und Persönlichkeit“.